

Exkursion: Breinig-Breinigerberg, NSG Schlangenberg

Leitung & Text: F. WOLFGANG BOMBLE, Protokoll: CORINNE BUCH, Datum: 25.05.2014

Teilnehmer: RITA BONNERY-BRACHTENDORF, CORINNE BUCH, DIETER BÜSCHER, GERLINDE BUTZKE-WEIL, MARIANNE CARON, HANS HORST ELAN, EKKEHARD FOERSTER, HARALD GEIER, TOBIAS GREILICH, HENNING HAEUPLER, WALBURGA HERFT, ARMIN JAGEL, FRIEDHELM KEIL, DOROTHEA KUBITZIK, CARL KUHN, KATHRIN LEITHMANN, GÖTZ H. LOOS, DENNIS MAHR, CARLA MICHELS, WILFRIED MÜLLER-PLATZ, NORBERT NEIKES, WILHELM ROGMANN, JOHANNES ROLLENBECK, RICHMUD ROLLENBECK, MANFRED RUNAFEN, ULRIKE SANDMANN, THOMAS SCHMITT, KARIN SCHMITZ, ULF SCHMITZ, EVA SIRY, HEIDE STIEB, EDUARD SUFRYD, HUBERT SUMSER, REGINA THEBUD-LASSAK, MARIA UMLAUFT, RAINER WIERTZ, KARL WITTMER, HERBERT WOLGARTEN, JOCHEN ZACKGO, SABINE ZACKGO

Einleitung

Die reich besuchte Exkursion führte zum Schlangenberg (5203/32 & 5203/41) bei Breinig-Breinigerberg. Das Gebiet ist bekannt für seinen Reichtum an Pflanzen, aber auch Tieren wie Schmetterlingen und Vögeln. Da es seit vielen Jahren intensiv von vielen Botanikern beobachtet wird, waren Neufunde nicht zu erwarten. Trotzdem präsentierte sich den Besuchern eine interessante und abwechslungsreiche Flora und Fauna.

Beim Exkursionsgebiet handelt es sich um eine hügelige Landschaft, die von einzelnen Gehölzen unterbrochen wird. Auf den sehr vielfältigen, artenreichen Magerrasen wachsen im ständigen Wechsel – teilweise dicht beieinander oder durcheinander – Arten der Kalkmagerrasen, sauren Magerrasen, Heiden und Schwermetallrasen. Immer wieder sind feuchtere Bereiche und wiesenartige Flächen, die von höheren Gräsern dominiert werden, zu finden.

Bemerkenswert im Gebiet sind insbesondere die sogenannten Galmeipflanzen. Sie kommen mit einer hohen Schwermetallbelastung (Blei und Zink) besser zurecht als andere Arten, was ihnen unter den speziellen Bedingungen schwermetallreicher Böden einen Konkurrenzvorteil verschafft. Diese stark spezialisierten Bewohner von Galmeistandorten haben meist nur eine enge Verbreitung und sind oft in Mitteleuropa oder gar im weiteren Aachener Raum (sub-)endemisch. Beobachtet wurden *Armeria halleri* (Galmei-Grasnelke), *Festuca aquisgranensis* (Galmei-Schaf-Schwengel, Abb. 1), *Minuartia caespitosa* (= *M. verna* subsp. *hercynica*, Galmei-Miere, Abb. 2), *Noccaea caerulea* subsp. *sylvestris* (= *Thlaspi calaminare*, Galmei-Hellerkraut, Abb. 3), *Silene vulgaris* subsp. *humilis* (Galmei-Leimkraut) und *Viola calaminaria* (Gelbes Galmei-Veilchen, Abb. 4). Die taxonomische Behandlung und Bewertung der Galmeisippen hat in den letzten Jahren vielfach gewechselt, teilweise sind sie in die weiter verbreiteten, nächstähnlichen Arten, einbezogen worden, wie *Armeria halleri* in *A. elongata*, *Festuca aquisgranensis* in *F. guestphalica*, *Silene vulgaris* subsp. *humilis* in *S. vulgaris* s. str. Hier werden diese Sippen in Anerkennung der Untersuchungen von Prof. Dr. E. PATZKE (z. B. Kommentare zu einem Vortrag bei der Rheinischen Tagung für Geobotanik und Populationsbiologie am 31. März 2012 in Bonn) als eigenständig eingestuft.

Außer den bekannten Galmeiarten lassen sich auch weitere Besonderheiten bei genauer Beobachtung und Beachtung eng umgrenzter Sippen finden. So sieht PATZKE (2011: 20: "unbekannter Hahnenfuß der Schwermetallflächen bei Breinigerberg") die im Schlangenberg-Gebiet häufige Sippe des Hain-Hahnenfußes (*Ranunculus nemorosus* s. l.) als eine weitere, bisher übersehene Art an.

Zumeist werden heute kahle Sippen von *Leontodon hispidus*, die früher als *L. h.* subsp. *danubialis* oder *L. h.* subsp. *glabratus* unterschieden wurden, unter der Art subsummiert. Kahle Pflanzen, die z. B. im Alpenraum regelmäßig zu finden sind, konnten im Aachener Raum sehr selten beobachtet werden. Im Schlangenberggebiet wachsen sie verbreitet

neben behaarten Pflanzen. Ansonsten sind sie in der Region nur bei Werth (5203/23) bekannt. Die eingeschränkte Verbreitung bei Vorkommen an wenigen Sonderstandorten – in diversen Populationen von typischen *L. hispidus* lassen sich im Aachener Raum und der Eifel niemals kahle Pflanzen finden – lässt es sinnvoll erscheinen, Populationen mit kahlen Pflanzen intensiver zu beobachten, um zu überprüfen, ob eine fehlende Behaarung nicht doch taxonomisch bedeutsam ist (F. W. BOMBLE, unpubl.).

Vorgestellte Gefäßpflanzen

- Ajuga reptans* – Kriechender Günsel
Alnus glutinosa – Schwarz-Erle
Alchemilla xanthochlora – Gelbgrüner Frauenmantel
Anthyllis pseudovulneraria – Unechter Wundklee
Anthoxanthum odoratum – Gewöhnliches Ruchgras
Arenaria serpyllifolia s. str. – Quendel-Sandkraut i. e. S.
Armeria halleri – Galmei-Grasnelke
Avenella flexuosa – Drahtschmiele
Berberis vulgaris – Berberitze
Betonica officinalis – Heil-Ziest
Betula pendula – Hängebirke
Briza media – Zittergras
Carex hirta – Behaarte Segge
Carex flacca – Blaugrüne Segge
Carex montana – Berg-Segge
Carex nigra – Braun-Segge
Carex remota – Winkel-Segge
Carex umbrosa – Schatten-Segge
Carex sylvatica – Wald-Segge
Cerastium arvense – Acker-Hornkraut
Cerastium holosteoides – Gewöhnliches Hornkraut
Colchicum autumnale – Herbstzeitlose
Convallaria majalis – Maiglöckchen
Corylus avellana – Hasel
Crepis biennis – Wiesen-Pippau
Cynosurus cristatus – Wiesen-Kammgras
Dactylorhiza-Hybride – Knabenkraut-Hybride
Daphne mezereum – Seidelbast
Epipactis helleborine – Breitblättrige Sumpfwurz
Euphrasia stricta – Steifer Augentrost
Festuca aquisgranensis – Galmei-Schaf-Schwingel
Festuca rubra – Rot-Schwingel
Galium album – Weißes Labkraut
Galium aparine – Kleb-Labkraut
Galium pumilum – Heide-Labkraut
Galium verum – Echtes Labkraut
Genista pilosa – Haar-Ginster
Genista tinctoria – Färber-Ginster
Hieracium murorum agg. – Artengruppe Wald-Habichtskraut
Helianthemum nummularium s. str. – Gewöhnliches Sonnenröschen i. e. S.
Hypericum hirsutum – Behaartes Johanniskraut
Helictotrichon pubescens – Flaumhafer
Koeleria macrantha – Zierliches Schillergras
Koeleria pyramidata – Großes Schillergras
Leontodon hispidus s. str. – Rauer Löwenzahn
Leucanthemum triviale sensu G. H. LOOS – Gewöhnliche Margerite
Luzula multiflora s. str. – Vielblütige Hainsimse
Linum catharticum – Purgier-Lein
Listera ovata – Großes Zweiblatt
Lychnis flos-cuculi – Kuckucks-Lichtnelke
Lysimachia nemorum – Hain-Gilbweiderich
Minuartia caespitosa (= *M. verna* subsp. *hercynica*) – Galmei-Miere
Noccaea caerulea subsp. *sylvestris* (= *Thlaspi calaminare*) – Galmei-Hellerkraut
Orchis morio – Kleines Knabenkraut
Pedicularis sylvatica – Wald-Läusekraut
Pimpinella saxifraga – Kleine Bibernelle
Plantago lanceolata – Spitz-Wegerich
Polygala vulgaris s. l. – Gewöhnliches Kreuzblümchen i. w. S.
Polygonatum multiflorum – Vielblütige Weißwurz
Potentilla erecta – Blutwurz
Potentilla neumanniana – Frühlings-Fingerkraut
Ranunculus acris – Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus bulbosus – Knolliger Hahnenfuß
Ranunculus nemorosus s. l. – Hain-Hahnenfuß i. w. S.
Ranunculus repens – Kriechender Hahnenfuß
Rhinanthus minor – Kleiner Klappertopf
Rumex acetosa – Gewöhnlicher Sauerampfer
Sanguisorba minor – Kleiner Wiesenknopf
Sanicula europaea – Sanikel
Silene vulgaris subsp. *humilis* – Galmei-Leimkraut
Silene nutans – Nickendes Leimkraut
Stellaria holostea – Gemeine Sternmiere
Teucrium scorodonia – Salbei-Gamander
Thymus pulegioides s. l. – Arznei-Thymian i. w. S.
Veronica chamaedrys – Gamander-Ehrenpreis
Vincetoxicum hirundinaria – Schwalbenwurz
Vicia segetalis – Getreide-Wicke
Viola calaminaria – Gelbes Galmei-Veilchen

Schmetterlinge

Boloria selene – Braunfleckiger Perlmutterfalter
Cupido minimus – Zwergbläuling
Erynnis tages – Leguminosen-Dickkopf
Gonepteryx rhamni – Zitronenfalter
Lycaena tityrus – Brauner Feuerfalter
Zygaena purpuralis (Raupe) – Thymian-
 Widderchen

Vögel

Anthus trivialis – Baumpieper
Lullula arborea – Heidelerche

Literatur

PATZKE, E. 2011: Übersehene Arten? Ein Problem der Kriterien. – Decheniana 164: 19-21.



Abb. 1: *Festuca aquisgranensis* – Aachener Galmei-Schwengel (A. JAGEL).



Abb. 2: *Minuartia caespitosa* – Galmei-Miere (C. BUCH).



Abb. 3: *Noccaea caerulescens* subsp. *sylvestris* – Galmei-Hellerkraut (A. JAGEL).



Abb. 4: *Viola calaminaria* – Galmei-Veilchen (A. JAGEL).